

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Jacob Klein, Johann Friedrich König; Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler und Johann Daniel Mentel.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter
Mentel, Johann Daniel**

Tarangambadi, 01.1782-06.1782

22. Februar 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162647

Der H. Geist auf dieser Welt diese lieben Leute zu
 leiten, laßt ihnen die große Gnade, dass
 sie zu Heil werden, zu einem bestimmten und bestimmten
 Lebensstand, ihren gesunden geistigen Fortschritt
 gründet, sie selbstständig darüber gehen und ihren
 eigenen ewigen Lebens zu beschaffen, damit sie die
 kostbaren Früchte seiner Gnade und Erlösung für
 sich und ihre Angehörigen gewinnen.

Charl

Der H. Geist ging einmal nach Andaman-
 gila. Im Tritten der Welt, ist es ein
 seit langer Zeit bekanntes Land, das in
 langer Zeit gewesen. Es wurde nicht, seinen
 Namen von ihm gelehrt, sondern von einem
 Bruder, welcher sich im Lande aufhalten. Es sind
 eigentlich Pandider Papen, welche als Holländer
 schon in der vorerwähnten Sprache bei den
 vorerwähnten Gouvernements gebraucht zu werden
 pflegen. Zu der Zeit, da wir uns in diesem
 Lande aufhalten, waren wir auch in diesem Lande. Es
 ist nicht weit von der Lande auf der Insel
 und soll eigentlich Pandiden in der vorerwähnten
 Sprache. Der Herr, der da sein Vater gestorben war
 wollten wir verkaufen und die Acker geben das
 Land zu übernehmen. Wir begaben uns zu einem
 zu sitzen, das wurde nicht aber abgelehnt. So
 zu mir das Land auch. Es ist sehr das die
 um Holz, ist auch die der Holz mehr als die
 haben das Holz. Es ist sehr die der Holz
 Es ist sehr das wir es auf selbst zum Gott
 und sehr das Holz mehr. Die letzten Tage.

Da